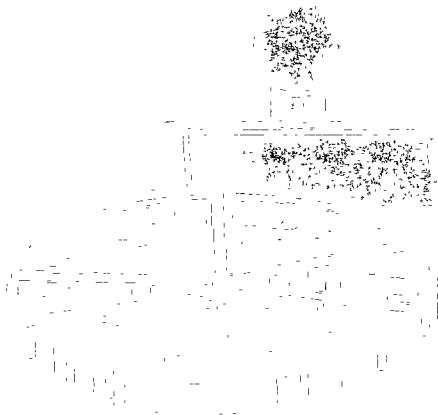


Statistisches Bundesamt

# Finanzen und Steuern



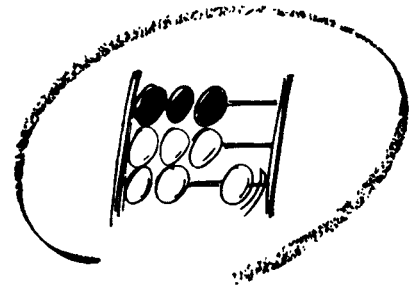
Fachserie **14**

Reihe 9.2.1

Absatz von Bier

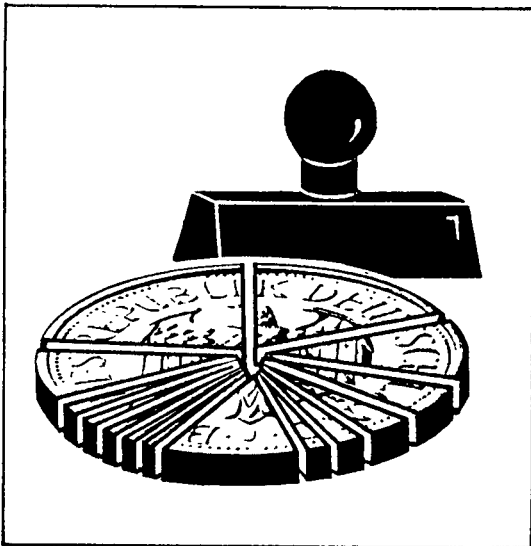
**Dezember und Jahr 1996**





Statistisches Bundesamt

# Finanzen und Steuern



Fachserie **14**

Reihe 9.2.1

Absatz von Bier

**Dezember und Jahr 1996**

Verlag

**METZLER  
POESCHEL**



Weitere Informationen zu dieser Veröffentlichung können direkt beim Statistischen Bundesamt erfragt werden:  
Gruppe VII B, Telefon: 06 11 / 75 23 80 oder Fax: 06 11 / 75 41 83



### **STATIS-BUND**

Im Statistischen Informationssystem des Bundes (STATIS-BUND) sind rund 1,5 Mill. ausgewählte statistische Zeitreihen gespeichert. Alle Zeitreihen können via Mailbox, auf Diskette oder Magnetband bezogen werden.

Fachliche Beratung: 06 11 / 75 - 27 16 und 22 56.

Mailbox: 06 11 / 75 - 29 20 · Technische Rückfragen: 06 11 / 75 - 32 84.



### **T-ONLINE / BILDSCHIRMTEXT**

Ausgewählte Tabellen und Grafiken bietet das Statistische Bundesamt über T-ONLINE / BILDSCHIRMTEXT an. Die Informationsseiten sind in T-ONLINE mit \* 48484# abrufbar, ebenso wie die Bestellung von Veröffentlichungen und die Übermittlung von Anfragen.

**Herausgeber:** Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

#### **Zusammenstellung:**

Rechenzentrum der Bundesfinanzverwaltung  
bei der Oberfinanzdirektion Stuttgart  
Postfach 13 11 12  
70069 Stuttgart



**Informationen:** Statistisches Bundesamt  
Allgemeiner Auskunftsdienst  
65180 Wiesbaden  
● Telefon: 06 11 / 75 - 24 05  
● Telefax: 06 11 / 75 33 30  
● T-Online (Btx): \* 48484#  
● Internet: <http://www.statistik-bund.de>

Zweigstelle Berlin  
Postfach 276, 10124 Berlin  
● Telefon: 030 / 23 24 68 66  
● Telefax: 030 / 23 24 68 72

**Verlag:** Metzler-Poeschel, Stuttgart

**Verlagsauslieferung:** Hermann Leins GmbH & Co. KG  
Postfach 11 52  
72125 Kusterdingen  
Telefon: 0 70 71 / 93 53 50  
Telefax: 0 70 71 / 3 36 53

**Erscheinungsfolge:** monatlich

**Erschienen im Februar 1997**

**Preis:** DM 3,-

**Bestellnummer:** 2140921 - 96712

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1997

Alle Rechte vorbehalten. Es ist insbesondere nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung des Statistischen Bundesamtes diese Veröffentlichung oder Teile daraus für gewerbliche Zwecke zu übersetzen, zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme einzuspeichern.

Recyclingpapier aus 100 % Altpapier.

# Inhalt

Seite

## Textteil

1	Bemerkungen zum Steuerrecht	
1.1	Rechtsgrundlagen der Besteuerung .....	4
1.2	Steuergebiet und Steuergegenstand .....	4
1.3	Steuertarif .....	4
1.4	Steuerbefreiung .....	4
1.5	Sonstiges .....	4
2	Hinweise zur Methodik der Statistik .....	5

## Bundesergebnis

1	Bierabsatz im Dezember .....	6
2	Bierabsatz Januar bis Dezember .....	6

## Länderergebnisse

3	Bierabsatz insgesamt .....	7
4	Steuerpflichtiger Bierabsatz .....	7
5	Steuerfreier Bierabsatz im Dezember .....	8
6	Steuerfreier Bierabsatz Januar bis Dezember .....	8
7	Bierabsatz nach Steuerklassen im Dezember .....	9
8	Bierabsatz nach Steuerklassen Januar bis Dezember .....	9

Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990

## Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

## Abkürzungen

hl = Hektoliter

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

## 1 Bemerkungen zum Steuerrecht

### 1.1 Rechtsgrundlagen der Besteuerung

Maßgebend für die Besteuerung von Bier im Berichtszeitraum waren

- Biersteuergesetz 1993 (BierStG 1993) vom 21. Dezember 1992 (BGBl. I S. 2150, 2158), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Änderung von Verbrauchsteuergesetzen und des EG-Amtshilfegesetzes vom 12. Juli 1996 (BGBl. I S. 962, 964)
- Biersteuer-Durchführungsverordnung (BierStV) vom 24. August 1994 (BGBl. I S. 2191), geändert durch Artikel 1 der Verordnung zur Änderung von Verbrauchsteuerverordnungen vom 29. August 1996 (BGBl. I S. 1346).

### 1.2 Steuergebiet und Steuergegenstand

Bier unterliegt im Steuergebiet der Biersteuer. Steuergebiet ist das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland ohne das Gebiet von Büsingen, und ohne die Insel Helgoland. Die Biersteuer ist eine Verbrauchsteuer im Sinne der Abgabenordnung.

Bier im Sinne des BierStG 1993 sind die Erzeugnisse der Position 2203 der Kombinierten Nomenklatur (KN) sowie Mischungen von Bier mit nicht-alkoholischen Getränken, die der Position 2206 der KN zuzuordnen sind.

### 1.3 Steuertarif

Das Bier wird nach Grad Plato in Steuerklassen eingeteilt. Die Biersteuer beträgt für einen Hektoliter Bier 1,54 DM je Grad Plato. Grad Plato ist der Stammwürzegehalt des Bieres in Gramm je 100 g Bier, wie er sich aus dem im Bier vorhandenen Alkohol- und Extraktgehalt errechnet. Eine Mengentaffel, die kleineren Brauereien einen Nachteilsausgleich verschaffen soll, wird unabhängigen Brauereien mit weniger als 200 000 Hektoliter Jahresausstoß gewährt. Als unabhängig gilt eine Brauerei dann, wenn sie rechtlich und wirtschaftlich von einer anderen Brauerei unabhängig ist, Betriebsräume benutzt, die räumlich von anderen Brauereien getrennt sind, und Bier nicht unter Lizenz braut.

Der Steuersatz ermäßigt sich für im Brauverfahren hergestelltes Bier aus unabhängigen Brauereien mit einer Gesamtjahreserzeugung von weniger als 200 000 hl Bier in Stufen von 1 000 zu 1 000 hl gleichmäßig

- auf 75 % bei einer Jahreserzeugung von 40 000 hl,
- auf 70 % bei einer Jahreserzeugung von 20 000 hl,
- auf 60 % bei einer Jahreserzeugung von 10 000 hl,
- auf 50 % bei einer Jahreserzeugung von 5 000 hl.

Unter 5 000 hl bleibt der ermäßigte Steuersatz von 50 % unverändert.

### 1.4 Steuerbefreiung

Gemäß § 3 BierStG 1993 ist Bier von der Steuer befreit, wenn es gewerblich verwendet wird

- zur Herstellung von Essig,
- unmittelbar oder als Bestandteil von Halbfertigerzeugnissen für die Herstellung von Lebensmitteln, sofern jeweils der Alkoholgehalt 5 l reinen Alkohol je 100 kg des Erzeugnisses nicht überschreitet,
- vergällt zur Herstellung von anderen Erzeugnissen als Lebensmitteln,
- zur Herstellung von Arzneimitteln.

Bier ist ebenfalls von der Steuer befreit, wenn es

- von Brauereien an ihre Angestellten und Arbeiter als Haustrunk unentgeltlich abgegeben wird oder
- als Probe innerhalb oder außerhalb des Steuerlagers zu den erforderlichen technischen Untersuchungen und Prüfungen verbraucht oder für Zwecke der Steuer- oder Gewerbeaufsicht entnommen wird.

Gemäß § 2 BierStV ist Bier, das von Haus- und Hobbybrauern in ihren Haushalten ausschließlich zum eigenen Verbrauch bereitet und nicht verkauft wird, von der Steuer bis zu einer Menge von 2 hl im Kalenderjahr befreit.

Bier, das von Hausbrauern in nicht gewerblichen Gemeindebrauhäusern hergestellt wird, gilt als in den Haushalten der Hausbrauer hergestellt.

### 1.5 Sonstiges

Für Bier, das sich in einem Steuerlager befindet oder zwischen Steuerlagern befördert wird, ist die Biersteuer **ausgesetzt** (Steueraussetzungsverfahren). Steuerlager sind der Herstellungsbetrieb und das Bierlager.

Das Steueraussetzungsverfahren kommt nicht nur zwischen Steuerlagern im Inland, sondern auch im Verkehr mit anderen EU-Mitgliedstaaten zur Anwendung. Auch die Einfuhr aus Drittländern und die anschließende Aufnahme in Steuerlager sowie die Ausfuhr in Drittländer aus Steuerlagern ist unter bestimmten Voraussetzungen möglich.

Die **Steuer entsteht** dadurch, daß Bier aus dem Steuerlager entfernt wird, ohne daß sich ein weiteres Steueraussetzungsverfahren anschließt. Steuerschuldner ist der Inhaber des Steuerlagers. Dieser hat über das Bier, für das in einem Monat die Steuer entstanden ist, bis zum siebten Tag des folgenden Monats eine Steuererklärung abzugeben. In der Steuererklärung ist das Bier nach Menge und Steuerklassen aufzugliedern.

Bier darf aus Steuerlagern anderer EU-Mitgliedstaaten unter Steueraussetzung auch von sog. berechtigten Empfängern bezogen werden. **Berechtigte Empfänger**

sind Personen, die kein eigenes Steuerlager unterhalten, denen die Zulassung erteilt worden ist, Bier unter Steueraussetzung aus einem Mitgliedstaat zu gewerblichen Zwecken zu beziehen.

Die Steuer entsteht mit der Aufnahme des Bieres in den Betrieb des berechtigten Empfängers. Steuerschuldner ist der berechtigte Empfänger, der gem. § 8 Abs. 1 BierStG 1993, ebenso wie der Inhaber eines Steuerlagers, eine Steuererklärung abzugeben hat.

Bier darf unter Steueraussetzung aus einem Steuerlager in Betriebe von **Erlaubnisinhabern** nach § 10 BierStG 1993 (steuerfreie Herstellung von Essig, Arzneimitteln usw.), verbracht werden.

Bier kann auch aus dem **freien Verkehr** eines Mitgliedstaates zu **gewerblichen** Zwecken bezogen werden; in diesem Fall entsteht die Steuer dadurch, daß der Bezieher das Bier im Steuergebiet in Empfang nimmt bzw. in das Steuergebiet verbringt. Steuerschuldner ist der Bezieher.

Bier, das eine **Privatperson** für ihren Bedarf in einem anderen Mitgliedstaat im freien Verkehr erwirbt und selbst in das Steuergebiet verbringt, ist steuerfrei. Bei der Beurteilung, ob private oder gewerbliche Zwecke vorliegen, sind nähere, im Gesetz beschriebene Umstände zu berücksichtigen.

Bier kann auch im Wege des **Versandhandels** über die Grenzen des Steuergebietes in bzw. von andere(n) Mitgliedstaaten verbracht werden. Versandhandel liegt vor, wenn Bier aus dem freien Verkehr eines Mitgliedstaates an Privatpersonen in andere Mitgliedstaaten geliefert wird. Im Falle des Bezugs entsteht die Steuer mit der Auslieferung des Bieres an die Privatperson im Steuergebiet. Steuerschuldner ist der Versandhändler.

Für nachweislich versteuertes Bier, das zu gewerblichen Zwecken - einschließlich Versandhandel - in einen anderen Mitgliedstaat verbracht worden ist, wird die Steuer auf Antrag **erlassen, erstattet oder vergütet**.

Für im Steuergebiet versteuertes Bier wird die Steuer auf Antrag erlassen oder erstattet, wenn es in das Steuerlager wieder zurückgenommen worden ist.

## 2 Hinweise zur Methodik der Statistik

Rechtliche Grundlage der Statistik ist § 23 BierStG 1993 "Geschäftsstatistik":

(1) Nach näherer Bestimmung des Bundesministers der Finanzen stellen die Hauptzollämter für statistische Zwecke Erhebungen an und teilen die Ergebnisse dem Statistischen Bundesamt zur Auswertung mit.

(2) Die Bundesfinanzbehörden können auch bereits aufbereitete Daten dem Statistischen Bundesamt und den Statistischen Landesämtern zur Darstellung und Veröffentlichung für allgemeine Zwecke übermitteln.

Für die Biersteuerstatistik kommt z.Z. nur Abs. 2 in Betracht, denn die beim Hauptzollamt Stuttgart-West eingerichtete Zentralstelle Biersteuer (ZEB) fertigt die Biersteuerstatistik und teilt die Ergebnisse dem Statistischen Bundesamt zur Veröffentlichung mit. Grundlage der Statistik sind die von den Inhabern eines Steuerlagers sowie von berechtigten Empfängern bei der ZEB abgegebenen Steuerklärungen.

Der Absatz der Steuerlager (Herstellungsbetriebe und Bierlager) kann neben der Eigenproduktion der Brauereien auch Bezüge aus dem nationalen Bereich, aus anderen EU-Mitgliedstaaten sowie Importe aus Drittstaaten enthalten, ohne daß bei der Versteuerung zu normalen Steuersätzen nach diesen Merkmalen differenziert wird.

In den statistisch erfaßten Absatzzahlen sind folgende Mengen nicht enthalten:

- Bier mit einem Alkoholgehalt von 0,5 % vol. oder weniger (Alkoholfreie Biere, Malztrunk)
- Bier, das steuerfrei an Erlaubnisinhaber nach § 10 BierStG 1993 geliefert wurde
- Bier, das von Haus- und Hobbybrauern zum eigenen Verbrauch hergestellt wurde
- Bier, das gewerbliche Bezieher aus dem freien Verkehr anderer Mitgliedstaaten bezogen haben
- Bier, das Privatpersonen für ihren Bedarf in anderen Mitgliedstaaten im freien Verkehr erworben und selbst in das Steuergebiet verbracht haben
- Bier, das Privatpersonen aus dem freien Verkehr anderer Mitgliedstaaten von Versandhändlern bezogen haben.

Darüber hinaus ist in den **monatlich** erfaßten Daten nicht das über die Zollstellen versteuerte Bier aus Drittländern enthalten; hierüber wird jedoch ein jährlicher Nachweis geführt (siehe unten "Brauwirtschaft").

Lieferungen an ausländische Streitkräfte werden nicht separat ausgewiesen, sie sind unter dem steuerfreien Bierabsatz in Drittländer mit enthalten.

Im Vergleich zum Vorjahr haben sich keine Veränderungen inhaltlicher oder methodischer Art ergeben, so daß die Daten vollständig miteinander vergleichbar sind.

Außer dem vorliegenden Bericht, dem monatliche Daten zugrunde liegen, veröffentlicht das Statistische Bundesamt einen jährlichen Bericht (Fachserie 14, Reihe 9.2.2 "Brauwirtschaft"), der zusätzliche Angaben über Braustätten, Bierlager und berechnete Empfänger, Importbier aus Drittländern, Steuersollbeträge nach Bundesländern sowie den Verbrauch von Bier enthält.

# 1 Bierabsatz im Dezember

Gegenstand der Nachweisung	Dezember 1996		Dezember 1995		Verän- derung in %
	hl	%	hl	%	
Insgesamt	9 010 972	100,0	8 965 969	100,0	+ 0,5
Bier der Steuerklassen					
1 bis 6	12 853	0,1	14 172	0,2	- 9,3
7	77 468	0,9	85 140	0,9	- 9,0
8	4 382	0,0	4 360	0,0	+ 0,5
9	52 737	0,6	44 791	0,5	+ 17,7
10	61 518	0,7	15 317	0,2	+301,6
11	7 295 559	81,0	7 378 141	82,3	- 1,1
12	1 242 892	13,8	1 160 446	12,9	+ 7,1
13	121 953	1,4	143 008	1,6	- 14,7
14 und darüber	141 607	1,6	120 589	1,3	+ 17,4
Versteuert	8 376 521	93,0	8 459 639	94,4	- 1,0
Steuerfrei	634 450	7,0	506 330	5,6	+ 25,3
in EU-Länder	361 820	57,0	267 164	52,8	+ 35,4
in Drittländer u. a.	244 817	38,6	209 332	41,3	+ 17,0
als Haustrunk	27 812	4,4	29 833	5,9	- 6,8

# 2 Bierabsatz Januar - Dezember

Gegenstand der Nachweisung	Jan. 96 - Dez. 96		Jan. 95 - Dez. 95		Verän- derung in %
	hl	%	hl	%	
Insgesamt	112 687 191	100,0	115 252 060	100,0	- 2,2
Bier der Steuerklassen					
1 bis 6	289 998	0,3	253 155	0,2	+ 14,6
7	1 043 791	0,9	1 183 008	1,0	- 11,8
8	62 664	0,1	66 522	0,1	- 5,8
9	965 966	0,9	753 174	0,7	+ 28,3
10	836 186	0,7	190 656	0,2	+338,6
11	91 154 885	80,9	94 437 188	81,9	- 3,5
12	15 363 035	13,6	15 570 942	13,5	- 1,3
13	1 436 131	1,3	1 530 980	1,3	- 6,2
14 und darüber	1 534 532	1,4	1 266 429	1,1	+ 21,2
Versteuert	103 386 510	91,7	106 345 563	92,3	- 2,8
Steuerfrei	9 300 681	8,3	8 906 496	7,7	+ 4,4
in EU-Länder	5 120 666	55,1	4 696 448	52,7	+ 9,0
in Drittländer u. a.	3 878 011	41,7	3 882 945	43,6	- 0,1
als Haustrunk	302 003	3,2	327 102	3,7	- 7,7



### 3 Bierabsatz insgesamt nach Ländern

Land	Dezember		Veränderung in %	Januar bis Dezember		Veränderung in %
	1996	1995		1996	1995	
	hl			hl		
Baden-						
Württemberg	689 658	705 149	- 2,2	8 939 617	9 144 182	- 2,2
Bayern	1 840 521	1 915 193	- 3,9	24 291 802	25 112 110	- 3,3
Berlin/						
Brandenburg	355 646	342 839	+ 3,7	4 464 953	4 677 893	- 4,6
Hessen	444 747	448 536	- 0,8	5 610 718	5 876 442	- 4,5
Mecklenburg-						
Vorpommern	167 963	168 424	- 0,3	2 240 756	2 231 877	+ 0,4
Niedersachsen/						
Bremen	716 463	700 810	+ 2,2	9 556 690	10 060 663	- 5,0
Nordrhein-						
Westfalen	2 608 355	2 586 771	+ 0,8	30 922 246	31 541 132	- 2,0
Rheinland-						
Pfalz/Saarl.	710 176	713 107	- 0,4	8 705 128	9 091 569	- 4,3
Sachsen	661 157	582 894	+ 13,4	7 378 993	6 893 110	+ 7,0
Sachsen-Anhalt	207 623	178 005	+ 16,6	2 522 910	2 126 915	+ 18,6
Schleswig-Hol-						
stein/Hamburg	430 851	469 928	- 8,3	5 948 711	6 559 760	- 9,3
Thüringen	177 805	154 308	+ 15,2	2 104 661	1 936 400	+ 8,7
Deutschland	9 010 972	8 965 969	+ 0,5	112 687 191	115 252 060	- 2,2

### 4 Steuerpflichtiger Bierabsatz nach Ländern

Land	Dezember		Veränderung in %	Januar bis Dezember		Veränderung in %
	1996	1995		1996	1995	
	hl			hl		
Baden- Württemberg	657 323	684 468	- 4,0	8 503 819	8 830 033	- 3,7
Bayern	1 736 645	1 813 510	- 4,2	22 671 260	23 504 914	- 3,5
Berlin/ Brandenburg	354 739	339 830	+ 4,4	4 406 278	4 631 005	- 4,9
Hessen	435 620	441 105	- 1,2	5 435 428	5 760 461	- 5,6
Mecklenburg- Vorpommern	130 846	142 089	- 7,9	1 642 237	1 777 344	- 7,6
Niedersachsen/ Bremen	554 129	569 292	- 2,7	6 989 966	7 296 103	- 4,2
Nordrhein- Westfalen	2 494 027	2 500 572	- 0,3	29 268 262	29 918 401	- 2,2
Rheinland- Pfalz/Saarl.	646 306	686 767	- 5,9	8 039 839	8 593 854	- 6,4
Sachsen	649 867	581 124	+ 11,8	7 324 132	6 876 679	+ 6,5
Sachsen-Anhalt	184 712	158 657	+ 16,4	2 345 506	1 963 804	+ 19,4
Schleswig-Hol- stein/Hamburg	355 480	388 814	- 8,6	4 671 986	5 282 560	- 11,6
Thüringen	176 822	153 406	+ 15,3	2 087 792	1 910 399	+ 9,3
Deutschland	8 376 521	8 459 639	- 1,0	103 386 510	106 345 563	- 2,8

# 5 Steuerfreier Bierabsatz nach Ländern im Dezember

hl

Land	Steuerfreier Bierabsatz					
	in EU-Länder		in Drittländer u. a.		als Haustrunk	
	1996	1995	1996	1995	1996	1995
Baden-						
Württemberg	25 918	12 776	4 368	5 652	2 048	2 251
Bayern	54 876	55 137	36 184	32 557	12 815	13 988
Berlin/						
Brandenburg	.	.	.	.	486	402
Hessen	2 098	1 100	5 245	4 477	1 783	1 852
Mecklenburg-						
Vorpommern	.	.	.	.	204	260
Niedersachsen/						
Bremen	.	57 693	.	72 623	1 197	1 200
Nordrhein-						
Westfalen	88 572	59 035	21 289	22 353	4 467	4 809
Rheinland-						
Pfalz/Saarl.	54 267	19 201	7 467	4 956	2 134	2 182
Sachsen	.	.	.	.	1 366	1 501
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	195	210
Schleswig-Hol-						
stein/Hamburg	.	.	.	.	528	528
Thüringen	.	.	.	.	586	643
Deutschland	361 820	267 164	244 817	209 332	27 812	29 833

# 6 Steuerfreier Bierabsatz nach Ländern Januar bis Dezember

hl

Land	Steuerfreier Bierabsatz					
	in EU-Länder		in Drittländer u. a.		als Haustrunk	
	1996	1995	1996	1995	1996	1995
Baden-						
Württemberg	345 393	214 870	65 590	73 280	24 812	25 998
Bayern	902 999	883 779	568 546	557 632	148 996	165 784
Berlin/						
Brandenburg	8 443	.	45 960	.	4 272	4 585
Hessen	35 948	18 335	118 988	75 202	20 353	22 443
Mecklenburg-						
Vorpommern	.	.	.	.	2 148	2 845
Niedersachsen/						
Bremen	1 178 710	.	1 375 330	.	12 681	12 666
Nordrhein-						
Westfalen	1 295 709	1 230 409	315 315	347 222	42 958	45 099
Rheinland-						
Pfalz/Saarl.	546 966	379 006	99 078	98 366	19 244	20 342
Sachsen	.	.	.	.	13 017	13 424
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	1 735	1 968
Schleswig-Hol-						
stein/Hamburg	.	855 112	.	416 661	5 497	5 426
Thüringen	.	.	.	.	6 284	6 519
Deutschland	5 120 666	4 696 448	3 878 011	3 882 945	302 003	327 102

# 7 Bierabsatz nach Steuerklassen im Dezember

hl

Land	Steuerklassen					
	bis 10		11 bis 13		14 und darüber	
	1996	1995	1996	1995	1996	1995
Baden- Württemberg	38 829	10 056	645 476	689 654	5 353	5 438
Bayern	64 810	69 664	1 748 968	1 817 543	26 743	27 986
Berlin/ Brandenburg	3 385	1 665	345 585	333 602	6 675	7 571
Hessen	35 264	19 499	403 180	424 204	6 302	4 832
Mecklenburg- Vorpommern	.	.	127 038	137 442	.	.
Niedersachsen/ Bremen	8 273	8 773	702 801	688 980	5 388	3 056
Nordrhein- Westfalen	18 779	22 106	2 584 917	2 559 808	4 658	4 856
Rheinland- Pfalz/Saarl.	13 613	10 552	683 825	697 227	12 738	5 328
Sachsen	13 291	11 982	633 282	555 222	14 583	15 689
Sachsen-Anhalt	.	.	203 924	173 757	.	.
Schleswig-Hol- stein/Hamburg	.	.	411 749	457 270	.	.
Thüringen	4 670	.	169 654	146 882	3 480	.
Deutschland	208 960	163 782	8 660 404	8 681 597	141 607	120 589

# 8 Bierabsatz nach Steuerklassen Januar bis Dezember

hl

Land	Steuerklassen					
	bis 10		11 bis 13		14 und darüber	
	1996	1995	1996	1995	1996	1995
Baden- Württemberg	338 662	148 171	8 570 383	8 964 536	30 571	31 475
Bayern	939 890	948 392	23 103 312	23 907 137	248 599	256 580
Berlin/ Brandenburg	97 234	82 688	4 330 674	4 556 624	37 045	38 580
Hessen	574 605	447 611	5 007 668	5 400 267	28 444	28 563
Mecklenburg- Vorpommern	.	.	1 620 814	1 790 215	.	.
Niedersachsen/ Bremen	134 441	119 335	9 343 012	9 864 557	79 236	76 771
Nordrhein- Westfalen	541 257	273 015	30 301 490	31 193 547	79 498	74 569
Rheinland- Pfalz/Saarl.	199 990	147 214	8 421 117	8 914 826	84 020	29 528
Sachsen	162 399	152 095	7 099 918	6 633 549	116 675	107 466
Sachsen-Anhalt	.	.	2 456 646	2 096 493	.	.
Schleswig-Hol- stein/Hamburg	.	73 876	5 673 844	6 351 080	.	134 804
Thüringen	54 222	.	2 025 169	1 866 276	25 270	.
Deutschland	3 198 607	2 446 518	107 954 052	111 539 112	1 534 532	1 266 429



# Fachserie 14: Finanzen und Steuern

## Reihe 1: Haushaltsansätze

Reihe eingestellt (es wird jährlich nur noch eine Kommentierung in „Wirtschaft und Statistik“ veröffentlicht).

## Reihe 2: Vierteljährliche Kassenergebnisse der öffentlichen Haushalte

Der *vierteljährliche Bericht* gliedert die kassenmäßigen Ausgaben und Einnahmen von Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden nach Art und Körperschaftsgruppen. Darüber hinaus werden die Ausgaben für Baumaßnahmen nach ausgewählten Aufgabenbereichen aufgeschlüsselt; die kassenmäßigen Steuereinnahmen und der Schuldenstand der Gebietskörperschaften sind in gesonderten Übersichten dargestellt.

In dem Bericht für das 2., 3. und 4. Vierteljahr werden auch kumulierte Ergebnisse (Halbjahr, Dreivierteljahr, Jahr) veröffentlicht.

## Reihe 3: Rechnungsergebnisse

In dieser Reihe erscheinen *jährlich* nach Aufgabenbereichen, Ausgabe-/Einnahmearten und Ländern gegliederte Berichte über die Rechnungsergebnisse

des öffentlichen Gesamthaushalts (Reihe 3.1), und der kommunalen Haushalte (Reihe 3.3).

Daneben erfolgt für einzelne wichtige Aufgabenbereiche eine tiefere funktionale Aufgliederung der Jahresrechnungsergebnisse der öffentlichen Haushalte, und zwar für

Bildung, Wissenschaft und Kultur (Reihe 3.4), Soziale Sicherung und Gesundheit, Sport und Erholung (Reihe 3.5), Öffentliche und öffentlich geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung (Reihe 3.6)

Ergebnisse der Hochschulfinanzstatistik werden in der Fachserie 11 „Bildung und Kultur“, Reihe 4.5 „Finanzen der Hochschulen“ veröffentlicht.

## Reihe 4: Steuerhaushalt

Die *vierteljährlichen* Berichte (4. Vierteljahr mit Jahresergebnis) enthalten Angaben über die kassenmäßigen Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Ländern und Steuerarten sowie über die Verteilung im Rahmen des Steuerverbundes. Zum Jahresergebnis werden ergänzend methodische Erläuterungen mit Hinweisen auf Zahlungsweise, Zahlungstermine und Tarife der ergebnisgebenden Steuern gebracht.

## Reihe 4.S: Sonderbeiträge

### Reihe 4.S.1: Kassenmäßige Steuereinnahmen 1977 bis 1987

Dieser Bericht enthält für die Jahre 1977 bis 1987 nach Ländern gegliedert Angaben über das jährliche Aufkommen an Einzelsteuern und deren Verteilung auf die Körperschaften Bund, (Europäische Gemeinschaften) Länder und Gemeinden/Gv. Für den gemeindlichen Bereich sind die Daten darüber hinaus nach kreisfreien Städten, kreisangehörigen Gemeinden und Landkreisen unterteilt. In langen Reihen wird ein Überblick über die Einnahmeentwicklung seit 1950 gegeben.

## Reihe 5: Schulden der öffentlichen Haushalte

In der *jährlichen* Veröffentlichung werden Angaben über den Stand der Schulden von Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen, Ländern, Gemeinden, Gemeindeverbänden, Zweckverbänden und sonstigen juristischen Personen zwischenkommunalen Zusammenarbeit nach Arten und Fälligkeit sowie über Bürgschaften, Garantien und sonstige Gewährleistungen dieser Körperschaften gebracht. Außerdem werden die Schuldenaufnahmen und Tilgungen nachgewiesen.

## Reihe 6: Personal des öffentlichen Dienstes

Die *jährliche* Veröffentlichung enthält Angaben über die Zahl der Beschäftigten am Stichtag 30. Juni bei Bund, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden, kommunalen Zweckverbänden, der Deutschen Bundes-/Reichsbahn und der Deutschen Bundespost (unmittelbarer öffentlicher Dienst); bei der Bundesanstalt für Arbeit, der Deutschen Bundesbank, den Sozialversicherungsträgern, den Trägern der Zusatzversorgung von Bund, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden und den rechtlich selbständigen Anstalten, Körperschaften und Stiftungen des öffentlichen Rechts mit Dienstherrenfähigkeit (mittelbarer öffentlicher Dienst), sowie bei rechtlich selbständigen Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung des öffentlichen oder privaten Rechts, die auf Dauer überwiegend öffentlich finanziert werden, sofern die Zuwendungen den Betrag von 300 000 DM jährlich übersteigen, und rechtlich selbständigen öffentlichen Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen.

Die Beschäftigten werden *jährlich* in der Gliederung nach: Geburtsmonat und -jahr, Geschlecht, Art, Umfang und Dauer des Dienst- oder Arbeitsvertragsverhältnisses, der Laufbahngruppe, Einstufung, Dienst- oder Lebensaltersstufe, Ortszuschlagsstufe, Dienst- oder Arbeitsort sowie nach Einzelplan, Kapitel und Aufgabenbereich erfaßt. In den neuen Ländern wird die Erhebung zunächst nur mit einem eingeschränkten Merkmalskatalog durchgeführt.

Außerdem werden Eckdaten des beamten- und soldatenrechtlichen Alterssicherungssystems aufgrund der Ergebnisse der Versorgungsempfängerstatistik dargestellt.

## Reihe 7: Einkommen- und Vermögensteuer

In *dreijährlicher* Folge werden – unter Auswertung der steuerlichen Veranlagungsergebnisse – folgende Steuerstatistiken herausgegeben:

### 7.1 Einkommensteuer

Der Bericht gibt Aufschluß über die Höhe und Struktur der Einkünfte, die Besteuerung des erfaßten Einkommens sowie über Sonderausgaben, außergewöhnliche Belastungen und Sondervergünstigungen der zur Einkommensteuer veranlagten natürlichen Personen. Ferner sind die Einkünfte aller Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen in einer steuerlichen Einkommenspyramide dargestellt. Daneben werden aufgrund einheitlicher Gewinnfeststellung die Einkünfte und Sondervergünstigungen Personengesellschaften/Gemeinschaften nachgewiesen.

Fortsetzung nächste Seite

## 7.2 Körperschaftsteuer

Die Veröffentlichung gibt einen Überblick über Höhe, Verteilung und Besteuerung des steuerlich erfaßten Einkommens der Körperschaften. Das Einkommen und die Steuerschuld der Körperschaftsteuerpflichtigen werden u.a. in der Gliederung nach Rechtsformen, Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte und im 6-jährigen Turnus nach Wirtschaftszweigen bis einschl. 1977 (ab 1983 siehe Reihe 7.S.1) veröffentlicht.

## 7.3 Lohnsteuer

Die Angaben dieser Veröffentlichung beziehen sich auf den Bruttolohn und die Lohnsteuer der veranlagten und nichtveranlagten Lohnsteuerpflichtigen in der Gliederung nach Größenklassen des Bruttolohns und der Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit, Steuerklassen und Geschlecht.

## 7.4 Vermögensteuer

Die Veröffentlichung (Erscheinungsfolge 3jährlich) enthält Angaben über die Zusammensetzung und Höhe des Vermögens der zur Vermögensteuer veranlagten Steuerpflichtigen. Die Schichtung des Vermögens wird für die natürlichen Personen u.a. in Verbindung mit ihrer Beteiligung am Erwerbsleben und der Haushaltsgröße der Veranlagungsgemeinschaft dargestellt, für die nichtnatürlichen Personen in Verbindung mit Rechtsformen.

## 7.5 Einheitswerte

### 7.5.1 Einheitswerte der gewerblichen Betriebe

Der in 3jährlicher Folge erscheinende Bericht vermittelt einen Einblick in Umfang und Struktur des bewerteten Betriebsvermögens. Auf der Grundlage der Vermögensaufstellung zur Ermittlung des Einheitswerts des gewerblichen Betriebs oder des einem freien Beruf dienenden Vermögens wird der nach bewertungsrechtlicher Abgrenzung Vermögens- und Kapitalaufbau in tiefer Gliederung nach Wirtschaftszweigen sowie nach Rechtsformen und Einheitswertgruppen nachgewiesen.

## Reihe 7.S: Sonderbeiträge

### 7.S.1: Wirtschaftliche Gliederung der Einkommen- und Körperschaftsteuerpflichtigen

Diese Veröffentlichung (Erscheinungsfolge: 6jährlich) enthält Angaben über die steuerlichen Einkünfte und die Einkommen- und Körperschaftsteuer von natürlichen Personen und Personengesellschaften/Gemeinschaften aus der Einkommensteuerstatistik sowie von juristischen Personen aus der Körperschaftsteuerstatistik nach Wirtschaftsbereichen.

## Reihe 8: Umsatzsteuer

Die zweijährlich erscheinende Veröffentlichung enthält Angaben über Steuerpflichtige, steuerbaren Umsatz und Umsatzsteuer in tiefer Gliederung nach Wirtschaftszweigen, z.T. kombiniert mit Umsatzgrößenklassen und Rechtsformen. Ferner werden u.a. Angaben über steuerfreie und steuerpflichtige

Umsätze (nach Art der Steuersätze), über Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuer und abziehbare Vorsteuer gemacht. Darüber hinaus erfolgt der Nachweis der Steuerpflichtigen, des Umsatzes und der Umsatzsteuer nach kreisfreien Städten und Landkreisen.

## Reihe 9: Verbrauchsteuern

### 9.1 Tabaksteuer

**9.1.1 Absatz von Tabakwaren (vierteljährlich).** Im Bericht für das 4. Vierteljahr wird auch das Jahresergebnis veröffentlicht.

**9.1.2 Tabakgewerbe (jährlich).** Mit einem Überblick über Herstellung, Einfuhr und Absatz von Tabakwaren.

### 9.2 Biersteuer

**9.2.1 Absatz von Bier (monatlich).** in dem Bericht für Dezember wird auch das Ergebnis für das Kalenderjahr veröffentlicht.

**9.2.2 Brauwirtschaft (jährlich).** Mit Angaben über Braustätten und ihre Erzeugung.

### 9.3 Mineralölsteuer

Der jährlich erscheinende Bericht bringt Nachweisungen über die versteuerten Mengen und die Verwendung von steuerbegünstigtem Mineralöl.

### 9.4 Branntweinmonopol

In jährlicher Folge werden Brennereien, Alkoholerzeugung und -absatz, Ein- und Ausfuhr von Branntwein und Branntweinerzeugnissen sowie Einnahmen aus dem Branntweinmonopol nachgewiesen.

### 9.5 Schaumweinsteuer

Der Jahresbericht enthält Angaben über die Schaumweinhersteller, ihren Absatz sowie über das Steuersoll.

## Reihe 10: Realsteuern

### 10.1 Realsteuervergleich

Der jährliche Bericht umfaßt Angaben über Istaufkommen, Grundbeträge, gewogene Durchschnittshebesätze und Hebesatzstreuung bei den einzelnen Realsteuern sowie über den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und die an Bund und Länder abgeführte Gewerbesteuerumlage. Außerdem werden Steuerkraftberechnungen für die einzelnen kreisfreien Städte, die kreisangehörigen Gemeinden mit 50 000 Einwohnern und mehr und die nach Landkreisen zusammengefaßten kreisangehörigen Gemeinden veröffentlicht.



**Statistisches Bundesamt**  
**Gustav-Stresemann-Ring 11**  
**65189 Wiesbaden**

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL; Verlagsauslieferung Hermann Leins Postfach 11 52, 72125 Kusterdingen, erhältlich.



Neu erschienen:

# Lange Reihen

zur

## Wirtschaftsentwicklung

### 1996

Die zweijährlich aufgelegte Publikation bietet eine Zusammenstellung statistischer Zeitreihen, die teilweise bis zum Jahr 1950 zurückreichen. Der Schwerpunkt der Übersichten liegt bei den wichtigen Ergebnissen laufender Wirtschaftsstatistiken, wie aus dem Produzierenden Gewerbe, der Bautätigkeit, dem Außenhandel sowie den Preis- und Lohnstatistiken. Ergänzt werden diese Angaben durch die Bereiche Finanzen und Steuern, Geld und Kredit und Sozialleistungen sowie durch Basisdaten aus den Bevölkerungs- und Erwerbstätigkeitsstatistiken. Die Auswahl liefert das notwendige Datenmaterial zur Beurteilung der längerfristigen Wirtschaftsentwicklung und für mittel- und langfristige Vorausschätzungen. Nachgewiesen werden daher insbesondere Indikatoren, die in die Berechnung des Sozialprodukts eingehen, dessen wichtigste Größen ebenfalls dargestellt sind. Die Übersichten enthalten neben den Grunddaten auch Meßzahlen und Veränderungsraten.

Gegenüber der Ausgabe von 1994 ist der Nachweis gesamtdeutscher Ergebnisse für die letzten Jahre deutlich erweitert worden.

177 Seiten, broschiert DM 23,- · Bestell-Nr. 1010500-96900 · ISBN 3-8246-0493-0

Erhältlich im Buchhandel oder direkt beim Verlag Metzler-Poeschel,  
Verlagsauslieferung H. Leins, Postfach 11 52, 72125 Kusterdingen,  
Telefon (0 70 71) 93 53 50; Telefax (0 70 71) 3 36 53

**METZLER**  
**POESCHEL**